

LAUSITZER RUNDSCHAU

Luckau/Dahme 12. April 2013, 02:55 Uhr

Golßener Fischfutterwerk droht unbefristeter Streik

Beschäftigte enttäuscht vom Ergebnis der Tarifverhandlungen / Weitere Entscheidungen am 26. April

GOLßEN Der Emsland Aller Aqua GmbH in Golßen droht ein unbefristeter Streik. "Diese Konsequenz ist nicht ausgeschlossen", sagt Ingolf Fechner.



Nach gescheiterten Tarifgesprächen schließt die Gewerkschaft einen unbefristeten Streik bei Emsland Aller Aqua nicht aus.

Foto: asd1

"Wir sind während der Tarifverhandlungen zu keinem Ergebnis gekommen." Wie der Gewerkschaftssekretär der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) der Region Berlin-Brandenburg erklärt, hätten die Arbeitgeber zwar ein "leicht verbessertes Angebot" gemacht, das aber nicht zu akzeptieren sei. Ihm zufolge hätte ein Facharbeiter sechs Euro pro Jahr mehr in der Lohntüte gehabt, also 50 Cent pro Monat. Die Beschäftigten fordern jedoch eine Entgelterhöhung von sechs Prozent, zudem für Auszubildende monatlich 100 Euro mehr.

Ihre Forderungen hatten Mitarbeiter der Emsland Aller Aqua GmbH am Montagmorgen in Golßen mit einem Warnstreik deutlich gemacht. "Die Arbeitgeber haben offenbar das Signal der Mitarbeiter nicht verstanden", sagt Ingolf Fechner. "Sie erklärten, dass es ihr letztes Angebot sei, es auch keinen neuen Verhandlungstermin gebe."

Jetzt ist die Gewerkschaft gefragt. Am 26. April tagt Fechner zufolge die Tarifkommission. In ihr sitzen Vertreter der betroffenen Firmen der Gewerkschaft NGG in Sachsen-Anhalt. Das Unternehmen in Golßen habe sich für den Arbeitgeberverband in diesem Bundesland entschieden. Ingolf Fechner vertrete den Betrieb im Unterspreewald, weil dieser in Brandenburg liege. Wie er sagt, entscheide die Tarifkommission am 26. April über das weitere Vorgehen der Arbeitnehmer. Als Ergebnis sei eine Ur-Abstimmung über einen unbefristeten Streik möglich, so Fechner.

Andreas Staindl/asd1

Jüngste Kommentare
